Objekt: Schul-Essenkarte Bezirk

Weißensee

Museum: Museum Utopie und Alltag.

Alltagskultur und Kunst aus der

DDR

Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt

03364 - 417355

museum@utopieundalltag.de

Sammlung: Kindergarten und Schule

Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Kennzeichnend für die DDR war die Kollektivverpflegung in der Schule, die stark subventioniert wurde. Da die Eltern häufig beide berufstätig waren, sollten die Kinder in der Schule mittags versorgt werden. Dazu bekamen die Schüler*innen eine monatliche Essenkarte, die die Eltern zum Preis 0,50 bis 0,75 M erwarben.

Eine Verordnung über Schüler- und Kinderspeisung wurde 1975 erlassen. Bis 1989 wurde die Schulspeisung (täglich ein warmes Mittagessen) von 85 Prozent der Schüler*innen wahrgenommen ein. Auch mit Trinkmilch wurden die Schüler in ihren Schulen versorgt.

Grunddaten

Material/Technik: Papier

Maße: 13,9cm x 9,9cm

Ereignisse

Ausgefertigt wann April 1985

wer Verwaltung des Stadtbezirks Weißensee

wo Berlin-Weißensee

Schlagworte

- Essen (Speise)
- Essensmarke
- Mittagessen
- Schule

- Schulspeisung
- Versorgung